ÖFFENTLICHER TEIL DES BESCHLUSSPROTOKOLLS

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

Sitzungsort: Treffpunkt: Schlossgartenhalle

Sitzungsdauer: 19:30 - 21:12 Uhr

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 13 nichtöffentliche Sitzung von TOP 14 bis 15
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
 erhoben (siehe Anlage) nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss
 beschlossen nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Rates
 beschlossen (siehe Anlagen) nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1-17, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP 4-7, 9, 10, 14
mehrheitlich: TOP
10. Anlagen zu TOP: 1-3, 8, 11-15

Datum: 12.01.2023

Gesehen:

Bürgermeister

Vorsitzender

Schifführer I (Sitzung)

Schifführer II (Verwaltung)

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Ortsgemeinderat Schweppenhausen
Vorsitzender:	Dr. Alexander Dejon, Ortsbürgermeister
Sitzungstag:	29.11.2022
Sitzungszeit:	19:30 Uhr - 21:12 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Ortsbürgermeister Dr. Dejon, Alexander	X			
Mehlig, Carsten		X		
Hahn, Frank		X		
Reimann, Yvonne	X			
Griebsch, Carina		X		
Schuster, Ernst-Günter	X			
Schörnig, Stefan	X			
Schroeder, Christoph	X			
Niebling, Margit	X			
Seckler, Frank	X			
Heep, Michael		X		
Wolfarth, Thomas		X		
Pfadt, Annika	X			

Namen weiterer eingeladenener/teilnehmender Personen

Bürgermeister VG, Cyfka, Michael	X			
Mitarbeiter VG, FB3, Ruhl, Andreas	X			
Schriftführerin Böhmer, Alexandra	X			

Gäste / Zuhörer:

Herr Jäger (Ingenieurbüro Schönhofen)

Anlage: 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Dejon begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Cyfka von der Verbandsgemeinde, Herrn Ruhl von der Verbandsgemeindeverwaltung und Herrn Jäger vom Ingenieurbüro Schönhofen zur 17. Sitzung des Ortsgemeinderates Schweppenhausen, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurden. Der Rat ist trotz Entschuldigungen mehrerer Ratsmitglieder beschlussfähig.

Die Punkte 5 und 6 sollen vorgezogen werden, damit die Herren Ruhl und Jäger bei den weiteren Tagesordnungspunkten nicht anwesend sein müssen.

Der Rat stimmt der abgeänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2022 gibt es keine Einwände.

TAGESORDNUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat Schweppenhausen
Sitzungstag:	29.11.2022
Sitzungszeit:	19:30 Uhr - 21:12 Uhr

Öffentlicher Teil:

1. Begutachtung der Brücken in Schweppenhausen
2. Untersuchung des Zustands der Gemeindestraßen
3. Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde)
4. 1. Änderung der Friedhofssatzung Schweppenhausen
5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
6. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Schweppenhausen
7. Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte Naseweis in Schweppenhausen. Vergabe der Aufträge an Fachplaner.
8. Betriebsergebnis Forstwirtschaftsplan 2021
9. Vermarktung Brennholz Gemeindewald
10. Zuschussangelegenheiten Forst - Klimaangepasstes Waldmanagement
11. Nutzungsgebühren für Gemeindehaus und Schlossgartenhalle
12. Antrag auf Genehmigung eines Weidezaunes zum Schutz vor Verbiss einer Weihnachtsbaumkultur sowie Gemüseanbaus im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) der Gemarkung Schweppenhausen
13. Mitteilungen und Anfragen

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 1 (öffentlich) (ehemals 5)

Betreff: Begutachtung der Brücken in Schweppenhausen

Herr Jäger vom Ingenieurbüro Schönhofen fasst die Überprüfung der Brücken für die Ratsmitglieder zusammen. Die Begutachtung der Brücken wird gemäß DIN 1076 alle 6 Jahre in Form einer Hauptprüfung durch ein Ingenieurbüro durchgeführt. Es werden Fotos gemacht und die Daten in ein Programm eingegeben. In Schweppenhausen wurden 4 Brücken überprüft. Bei der Guldenbachbrücke am Laubsägewerk spricht er die Empfehlung der Sanierung aus, es liegt allerdings noch keine Nutzungseinschränkung vor. Vorschläge zur Sanierung werden keine gemacht, da lediglich die Überprüfung der Brücken durchgeführt wird.

Der Erste Beigeordnete Schuster fragt nach, ob evtl. ein Schild angebracht werden kann, welches auf die Schäden und evtl. Lastbegrenzungen hinweist. Der Nutzen eines solchen Schildes wird allerdings allgemein angezweifelt.

Die Guldenbachbrücke an der Ölmühle ist stärker beeinträchtigt. Ein Befahren kann nicht mehr uneingeschränkt empfohlen werden.

Die 2. Beigeordnete Niebling möchte wissen, ob die Brücke gesperrt werden muss. Da die eingerichtete Umleitung im Zuge der Brückensanierung über diese Brücke führt, diskutiert der Rat über geeignete Maßnahmen, da hier derzeit eine enorme Belastung vorherrscht.

Eine Entscheidung darüber kann Herr Jäger der Gemeinde nicht abnehmen. Allerdings würde er die Sanierung der Brücke an oberste Priorität setzen.

Ortsbürgermeister Dr. Dejon schlägt vor, diesen Punkt im Bauausschuss weiter zu beraten.

Die Brücke über den Mühlenteich an der Halle hat leichte Unterhaltsmängel, welche durch Reinigungsaktionen und das Entfernen des Laubes und der Feuchtigkeit leicht zu beheben sein dürften. Außerdem sollte der Belag überprüft werden.

Die Brücke über den Mühlenteich an der Papiermühle muss erneuert werden. Die Stahlbetonplatte befindet sich auf Stahlträgern, welche korrodiert sind.

Der Erste Beigeordnete schlägt vor, da es sich bei dem „Bach“ unter der Brücke lediglich um ein Rinnsal handelt, hier evtl. Rohre zu verlegen und darüber Schotter aufzubringen.

Herr Jäger antwortet, dass hier eine hydraulische Berechnung erforderlich wird, bei der der Durchmesser des Rohres ermittelt werden muss. Hier möchte die SGD bestimmt auch ein Mitspracherecht haben. Vielleicht könnte man auch eine Stahlplatte über das Rinnsal legen.

Ortsbürgermeister Dr. Dejon möchte auch diese Diskussion an den Bauausschuss verweisen. Er dankt Herrn Jäger für seine Ausführungen.

Beschlussfassung: Der Ortsgemeinderat Schweppenhausen beschließt die Thematik der Brückensanierungen zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung einer Konzeption an den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 2 (öffentlich) (ehemals 6)

Betreff: Untersuchung des Zustands der Gemeindestraßen

Herr Ruhl von der Verbandsgemeindeverwaltung ergreift das Wort. Er teilt mit, dass die Überprüfung der Brücken eine Pflichtuntersuchung darstellen, wohingegen die Überprüfung der Straßen eine freiwillige Sache ist. Hier muss ein Dienstleister hinzugezogen werden, welcher Noten vergibt. Die Kosten die hier anfallen liegen für die ganze Verbandsgemeinde bei ca. 65.000,00 Euro, für Schweppenhausen zwischen 3.000,00 und 4.000,00 Euro einschließlich der entsprechenden Software. Ob die Überprüfung bei allen Straßen notwendig ist, wird sich noch zeigen. Der Posten soll in den Haushalt eingeplant werden. Die Überprüfung betrifft nicht die Straßen, die den LBM betreffen.

Der Erste Beigeordnete Schuster äußert seine Skepsis gegenüber dem Vorhaben. Seines Erachtens besteht hier ein Zusammenhang mit den neuen WkB. Die Gemeinde hat sich mit Straßensanierungen wegen der Pflicht der Erhebung von Ausbaubeiträge in der Vergangenheit zurückgehalten. Dies sollte sich auch mit den neuen WkB nicht gravierend ändern. Der Ortsgemeinderat sollte weiterhin die Sanierungsbedürftigkeit selbst einschätzen. Die zu erwartenden Kosten für die Überprüfung könnten an anderer Stelle besser investiert werden. Herr Ruhl fände eine regelmäßige Überprüfung besser, da ansonsten eine Komplettsanierung anstehen könnte, wenn ein Sanierungsstau auftritt.

Ortsbürgermeister Dr. Dejon bedankt sich für die erklärenden Worte. Gerne kann auf die Thematik in kommenden Sitzungen näher eingegangen werden.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 3 (öffentlich) (ehemals 1)

Betreff: Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner
gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde)

Es lagen keine fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner vor.

I II III IV V

Anlage: 5

Seite

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0032
---------------------------------------	-----------------------

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen	Sitzung am: 29.11.2022	Nr. der Tagesordnung: 4 (ehemals 2)
--	----------------------------------	---

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
1. Änderung der Friedhofssatzung Schweppenhausen

Begründung:

Die Gemeinde Schweppenhausen möchte eine neue Grabart anbieten. Es sollen zukünftig Rasenurnenwahlgräber angeboten werden, in die zwei Urnen übereinander beigesetzt werden können. Diese Grabart ist in der Friedhofssatzung aufzunehmen, die daher geändert wird.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Friedhofssatzung wie im Entwurf vorgelegt.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Klockner, Janine		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig x	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung		Laut Beschluss- vorschlag x
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage: 6

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0033
--	-----------------------

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen)	Sitzung am: 29.11.2022	Nr. der Tagesordnung: 5 (ehemals 3)
---	----------------------------------	---

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Begründung:

Die Gemeinde Schweppenhausen hat eine weitere Grabart in die Friedhofssatzung aufgenommen. Hierzu sind entsprechende Gebühren in die Gebührensatzung aufzunehmen. Außerdem wurden weitere Gebühren in die Satzung aufgenommen wie der Grabaushub für Urnengräber und die Grabentfernungskosten nach § 21 der Friedhofssatzung.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsgebührensatzung wie im Entwurf vorgelegt.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Klockner, Janine		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
x	☐	Ja	Nein	Enthaltung
				x
				Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				☐

I II III IV V

Anlage: 7

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0027
--	-----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Schweppenhausen (beschließend)	29.11.2022	6 (ehemals 4)

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Schweppenhausen

Begründung:

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.06.2021 dem Abschluss der Zweckvereinbarung zwischen den Ortsgemeinden Eckenroth, Schöneberg und Schweppenhausen über die Beteiligung der Ortsgemeinden Eckenroth und Schöneberg an der kommunalen Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Schweppenhausen zugestimmt.

Nach § 5 der Zweckvereinbarung wird ein Kindertagenausschuss gebildet.

Zuvor wird die derzeit geltende Hauptsatzung vom 05.11.2019, geändert durch 1. Satzung vom 03.02.2020, in § 2 (Ausschüsse des Ortsgemeinderates Schweppenhausen) geändert und um einen neuen Absatz 5 ergänzt.

Nach der Bekanntmachung der Änderungssatzung kann der Ausschuss gemäß der §§ 44 und 45 GemO gewählt werden.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ortsgemeinderat stimmt der beigefügten 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung zu.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:				
☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:	22.09.2022	durch:	Demary, Ulrich	
Gesehen:	Verbandsvorsteher	FB-Leiter	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in		Finanzen		
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	☐	Ja	Nein	Enthaltung
				Laut Beschluss- vorschlag
				x
				☐

Beschlussvorlage
öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Schweppenhausen	29.11.2022	7

bereits beraten im:	am:

Betreff:

Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte Naseweis in Schweppenhausen. Vergabe der Aufträge an Fachplaner

Begründung:

An der Kindertagesstätte Naseweis in Schweppenhausen, werden Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Zur Planung und Umsetzung dieser Arbeiten müssen neben dem Architekten auch Fachplaner hinzugezogen werden. Es handelt sich hierbei um die Bereiche Heizung, Lüftung, Sanitär und den Bereich Elektro.

Hierzu wurden im Bereich Elektro 4 Büros angefragt, wovon 3 Büros ein Angebot abgegeben haben.

Im Bereich Heizung-Lüftung-Sanitär wurden 3 Büros angefragt wovon 2 Büros ein Angebot abgegeben haben. 1 Büro hat aus Kapazitätsgründen abgesagt.

Ein Büro hat alle Gewerke gemeinsam abgegeben. Aus diesem Grund ist ein direkter Vergleich nur durch Umrechnung der Werte möglich, was auch erfolgte.

Die Büros zu den verschiedenen Gewerken haben wie folgt angeboten:

I. Elektroplanung:

1. PBS Quadrat GmbH & Co.KG , In den zehn morgen 2 in Bretzenheim	10.903,90 € brutto
2. Teuerster Anbieter	13.496,03 € brutto

II. Heizung- Lüftung- Sanitärplanung:

1. mplan GmbH , Richard-Oertel-Straße 42 in 55469 Simmern	13.662,72 € brutto
2. Teuerster Anbieter	19.017,53 € brutto

Das Büro **PBS Quadrat GmbH & Co.KG**, In den zehn morgen 2 in Bretzenheim, ist am Markt etabliert und der Verwaltung bekannt. Es bestehen daher keine Bedenken den Auftrag zur **Elektroplanung** an dieses Büro zu vergeben.

Das Büro **mplan GmbH**, Richard-Oertel-Straße 42 in 55469 Simmern, ist am Markt etabliert und der Verwaltung bekannt. Es bestehen daher keine Bedenken den Auftrag zur Planung der **Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten** an dieses Büro zu vergeben.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

- I. Der Ortsgemeinderat Schweppenhausen beschließt, das Büro **PBS Quadrat GmbH & Co.KG**, In den zehn morgen 2 in Bretzenheim, mit den oben beschriebenen Arbeiten zur **Elektroplanung** mit einer Summe von **10.903,90 € brutto**, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja..... Nein..... Enthaltung.....

- II. Der Ortsgemeinderat Schweppenhausen beschließt, das Büro **mplan GmbH**, Richard-Oertel-Straße 42 in 55469 Simmern, mit den oben beschriebenen Arbeiten zur Planung der **Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten** mit einer Summe von **13.662,72 € brutto**, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja..... Nein..... Enthaltung.....

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Böres, Andreas		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Beigeordneter	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
x	☐	Ja	Nein	Enthaltung
				x
				Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				☐

I II III IV V

Anlage: 9

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 8 (öffentlich)

Betreff: Betriebsergebnis Forstwirtschaftsplan 2021

Ortsbürgermeister Dr. Dejon verliest das Ergebnis des Forstwirtschaftsplans von 2021.

Beschlussfassung: Der Ortsgemeinderat stimmt dem Ergebnis des Forstwirtschaftsplans 2021 zu..

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

I II III IV V

Anlage: 10

Seite

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0026
--	-----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Schweppenhausen (beschließend)	29.11.2022	9

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Vermarktung Brennholz Gemeindewald

Begründung:

Bekanntlich wird in Deutschland infolge des Ukrainekrieges mit einer Energieverknappung für die kommenden Jahre gerechnet. Aufgrund dieser Erwartung steigt die Nachfrage nach Brennholz.

Das spüren nicht nur die Revierleitungen im Staatswald, sondern auch bei unseren Revierleiterinnen / Revierleitern steigt der Druck durch vermehrte Kundennachfragen.

1) Quantifizieren lässt sich der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr aktuell noch nicht. Fakt ist jedoch, dass die Revierleiterinnen/ die Revierleiter zurzeit verstärkt Anfragen von bisherigen, aber auch von neuen Selbstwerbern über deren eigenen Bedarf erhalten, so dass damit zu rechnen ist, dass die bereits jetzt zu erwartend hohe Nachfrage nicht gänzlich bedient werden kann. Daher sollte bereits jetzt darüber entschieden werden, die Verkaufsmenge für private Haushalte grundsätzlich auf max. 10 Festmeter zu kontingentieren.

2) Die Preise für andere fossile Brennstoffe (Öl, Gas) sind in den letzten Monaten stark angestiegen, haben sich teilweise mehr als verdoppelt. Auch die Produktionskosten für das Holz sind gestiegen (Diesel, Schmierstoffe). Daher ist auf Grund der Marktlage auch eine Anpassung der Preise für Brennholz begründet. Die vorgeschlagene Erhöhung stellt im Vergleich zu den anderen fossilen Brennstoffen eine moderate Erhöhung dar.

Mindestpreise für Energieholz im Kommunalwald		
Endverbraucher (Preise jeweils inklusive Mehrwertsteuer)		
	Harthölzer <small>(Rot-/Hainbuche, Eichen, Ahorn, Esche, Kirsche, Birke etc.)</small>	Weichhölzer <small>(Pappel, Weide, Linde, Erle), Nadelhölzer</small>
Verfahren/Maß	<small>Bestellmenge bis 10 FM</small>	<small>Bestellmenge bis 10 FM</small>
Brennholz lang und kurz pro FM	68,00 €	55,00 €
Abweichungen im begründeten Fall möglich		

3) Der Beschluss dient zur Klarstellung und der Verhinderung einer möglichen Einflussnahme Dritter auf die Vergabe der Brennholzlose.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Gemeinderat fasst zur Brennholzvermarktung an Endkunden (private Haushalte) im Forstbetrieb folgende Beschlüsse:

- 1) Grundsätzlich ist die Vergabe von Brennholz an private Haushalte auf bis zu 10 Festmeter begrenzt.
- 2) Die Verkaufspreise werden gemäß den Mindestpreisen unter Punkt 2 der Beschlussvorlage festgesetzt.
- 3) Die Revierleiterin / der Revierleiter ist ausnahmslos für die Vergabe der Brennholzlose zuständig und ermächtigt, in eigener Verantwortung hier über die Vergabe der Lose zu entscheiden.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:			durch: Dahmen, Monika			
Gesehen:		Verbandsvorsteher		FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in						
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	☐	Ja	Nein	Enthaltung	x	☐

I II III IV V

Anlage: 11

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0031
---------------------------------------	-----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Schweppenhausen (beschließend)	29.11.2022	10

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Zuschussangelegenheiten Forst - Klimaangepasstes Waldmanagement

Begründung:

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den bereits heute spürbaren Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Um die Waldbesitzenden zu unterstützen diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ geschaffen. Diese Möglichkeit der Zuwendung kann nun von den Waldbesitzenden im Bundesgebiet, so auch den Gemeinden, in Anspruch genommen werden.

Die Zuwendung wird flächenbezogen gewährt und beträgt bis zu 100,00 € pro Hektar. Im ersten Jahr der Zuwendung, im Jahr 2022, wird die Zuwendung abhängig vom Bewilligungszeitpunkt anteilig gewährt. Der Verpflichtungszeitraum beträgt, auf Grund der Erfüllung des Kriteriums der natürlichen Waldentwicklung, 20 Jahre. Haushalterisch gesichert ist die Zuwendung bereits jetzt bis ins Jahr 2026.

Um besagte Zuwendung in Anspruch nehmen zu können, müssen die Kriterien, welche dieser Vorlage als Anlage beigefügt sind, erfüllt werden.

In einem ersten Gespräch zwischen der Verwaltung, Herrn Frauenberger sowie diversen Bürgermeistern, werden die Kriterien 1. bis 11. bereits jetzt, auch im Rahmen der in 2021 beantragten PEFC-Zertifizierung und –Zuwendung, erfüllt. Auch der Punkt 12., die natürliche Waldentwicklung ist angestrebt und bereits jetzt sind in allen Gemeindewäldern entsprechende Flächen, welche nicht bewirtschaftet werden, aufzufinden. Diese lassen sich zur Erfüllung des Punktes 12. akquirieren.

Die im Kriterienkatalog dargelegten Punkte stehen einer Antragstellung nicht im Wege.

Frist zur Einreichung eines solchen Förderantrages ist der 30.11.2022. Die Verwaltung schlägt in Absprache mit dem Forstamt Soonwald daher vor, die Anträge zentral über die Verbandsgemeinde für alle waldbesitzenden Gemeinden zu stellen.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Anfertigung und Einreichung eines Zuwendungsantrages für das Programm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu beauftragen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		durch: Göttelmann, Sebastian				
Gesehen:						
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter		
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	☐	Ja	Nein	Enthaltung	x	☐

I II III IV V

Anlage: 12

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 11 (öffentlich)

Betreff: Nutzungsgebühren für Gemeindehaus und Schlossgartenhalle

Der Erste Beigeordnete Schuster erklärt, dass Ortsbürgermeister und Beigeordnete einen Vorschlag erarbeitet hätten, die Nutzungsgebühren für die Schlossgartenhalle und das Gemeindehaus zu erhöhen, da die letzte Erhöhung 2017 vorgenommen wurde. Auch wegen der gestiegenen Kosten für Unterhaltung und Energie und der nicht erfreulichen Haushaltslage der Gemeinde sollen die Preise angepasst werden. Gültig werden sollen die neuen Gebühren ab 01.01.2023.

Die Gebühr für die Nutzung des Gemeindehauses lag bisher bei 90,00 Euro inkl. Geschirr, Toilettennutzung, Strom und Wasser. Zukünftig soll hier bei Einheimischen 110,00 Euro pro Tag und bei Auswertigen von 150,00 Euro auf 180,00 Euro pro Tag inkl. Geschirr und Toilettennutzung, zzgl. Energie- und Wasserkosten berechnet werden.

Die Gebühr für die Schlossgartenhalle lag bisher bei 130,00 Euro pro Tag und soll nun auf 160,00 Euro erhöht werden. Für Auswärtige wird die Grundgebühr von 240,00 auf 290,00 Euro erhöht.

Bei öffentlichen Veranstaltungen erhält die Gemeinde 7 % des Umsatzes, mindestens jedoch die Grundgebühr.

Bei jeder Vermietung der Halle fallen 10,00 Euro für die Glasversicherung sowie die Kosten für Wasser/Abwasser und Energie nach Verbrauch an.

Die Ortsgremien und Vereine müssen für die Nutzung der Halle zu Sitzungs- und Trainingszwecken keine Miete bezahlen.

Beschlussfassung: Der Ortsgemeinderat beschließt die Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Schlossgartenhalle sowie das Gemeindehaus entsprechend dem Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschlussvorlage öffentlich	2022/SCHW/0028
---------------------------------------	-----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ortsgemeinderat Schweppenhausen (beschließend)	29.11.2022	12

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
**Antrag auf Genehmigung eines Weidezaunes zum Schutz vor Verbiss einer
 Weihnachtsbaumkultur sowie Gemüseanbaus im Außenbereich nach § 35
 Baugesetzbuch (BauGB) der Gemarkung Schweppenhausen**

Begründung:

Der Bauherr beantragt, in der Gemarkung Schweppenhausen, Flur 4, Flurstücke 718/118, 119 und 120, den Neubau eines Weidezaunes um die auf dem Gelände befindliche Weihnachtsbaumkultur sowie Gemüseanbau vor dem Verbiss zu schützen.

Der Zaun soll eine Höhe von 1,60 m erreichen. Dieser wird an die vorhandenen Bäume und ggf. Holzpfosten montiert. Feste Fundamente werden hierbei nicht errichtet.

Die Fläche ist laut Antragsteller, an einen privilegierten Landwirt verpachtet. Dieser Pachtvertrag liegt den Bauantragsunterlagen bei.

Da sich das Grundstück im Außenbereich nach § 35 BauGB befindet, ist eine Entscheidung durch den Ortsbürgermeister nicht ausreichend. Hier muss das gemeindliche Einvernehmen durch den Ortsgemeinderat herbeigeführt werden.

Ob der Bau des Weidezaunes jedoch genehmigt werden kann und für das Vorhaben eine Privilegierung vorliegt, prüft die Kreisverwaltung Bad Kreuznach in Ihrer Funktion als Untere Bauaufsichtsbehörde.

Ein Lageplan zur besseren Durchsicht ist der Beschlussvorlage angefügt.

Weitere Informationen können der Ausfertigung des Antrages entnommen werden.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Die Ortsgemeinde Schweppenhausen beschließt, dem Bau des Weidezaunes zuzustimmen und hierfür somit das Einvernehmen zu erteilen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: x siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am: 18.10.2022		durch: Christian, Alexis				
Gesehen:						
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen		Beigeordneter	Fachbereichsleiter	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
☐	x	Ja 1	Nein 6	Enthaltung 1	☐	x

I II III IV V

Anlage: 14

Folgeseite

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 12 (öffentlich)

Betreff: Antrag auf Genehmigung eines Weidezaunes zum Schutz vor Verbiss einer
Weihnachtsbaumkultur sowie Gemüseanbaus im Außenbereich nach § 35
Baugesetzbuch (BauGB) der Gemarkung Schweppenhausen

Ratsmitglied Schörnig möchte wissen, ob die Kreisverwaltung eine Baugenehmigung erteilt, wenn der Rat sich gegen diese ausspricht.

Herr Bürgermeister Cyfka antwortet, dass die Beurteilung laut den Akten erfolgen wird und eine Genehmigung ausgesprochen wird, wenn sachlich nichts dagegenspricht.

Ratsmitglied Reimann sagt, dass die Bäume, die geschützt werden sollen, bereits ausgewachsen sind. Eine Kultur ist hier nicht gegeben.

Der Erste Beigeordnete Schuster teilt mit, dass ein Zaun bereits aufgestellt ist.

Daraufhin möchte die 2. Beigeordnete Niebling wissen, ob eine Überprüfung durch das Bauamt erfolgt.

Herr Bürgermeister Cyfka denkt eher nicht, da auch dort Personalmangel herrscht.

Ratsmitglied Schörnig möchte dokumentiert wissen, wie der Rat dem Antrag gegenübersteht.

Beschlussfassung: Die Ortsgemeinde Schweppenhausen beschließt, dem Bau des Weidezaunes zuzustimmen und hierfür somit das Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 29.11.2022

TOP: 13 (öffentlich)

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

- Von der Verbandsgemeindeverwaltung kam die Mitteilung, dass die Wasserversorgung bzw. die Wasserleitungen in der Naheweinstraße, der Bergstraße und der Guldenbachstraße erneuert werden müssen.
Dabei sollen möglichst die Glasfaserleitungen mitverlegt werden.
- Das Essensgeld für das Essen in der Kita Naseweis soll von 2,80 Euro auf 3,20 Euro erhöht werden. Dies wurde bereits im Juni 2022 beschlossen, aber bis dato aus nicht nachvollziehbaren Gründen allerdings nicht umgesetzt. Auch die Eltern und die Kita wurden nicht über die Erhöhung informiert. Die Erhöhung soll nun unter Berücksichtigung eines Vertrauensschutzes gegenüber den Eltern rückwirkend zum 01.11.2022 umgesetzt werden.
Ratsmitglied Schörnig fragt nach, ob das verwaltungstechnisch rechtens ist.
Herr Bürgermeister Cyfka kann dies gerne durch die Verwaltung prüfen lassen. Es geht hier immerhin um eine Summe von 500,00 Euro pro Monat.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.57 Uhr